

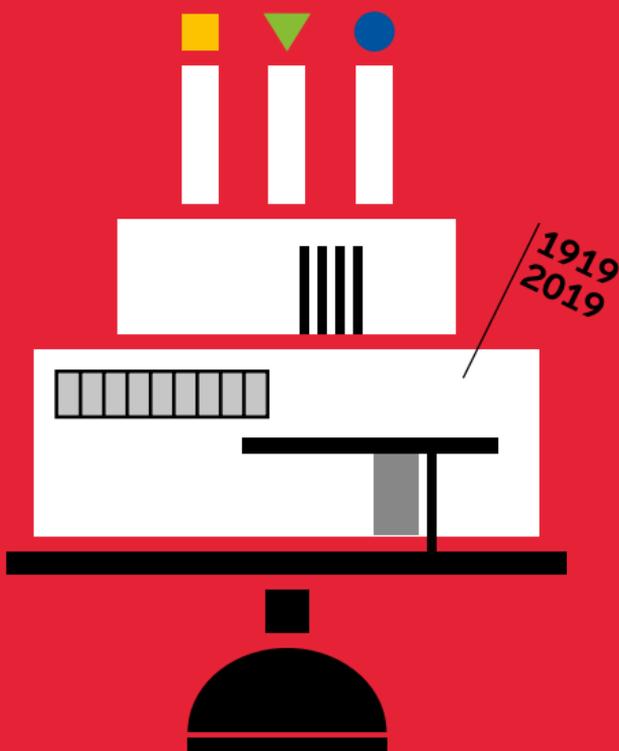


jahre
bauhaus

im
westen

„die welt neu denken“ symposium zum auftakt des bauhausjahres 2019 in NRW

13. und 14. September 2018,
UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen



die welt neu denken

Das Symposium ist der programmatische Auftakt zum facettenreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm „100 Jahre bauhaus im westen“, mit dem NRW 2018–2020 einen besonderen Beitrag zum bundesweiten Bauhaus-Jubiläum leistet: Unter dem Motto „Gestaltung und Demokratie“ verknüpft es das Bauhaus-Jubiläum mit dem 100. Jahrestag der Gründung der Weimarer Republik.

Das Symposium befasst sich sowohl mit dem Neuen Bauen und Gestalten in Rheinland und Westfalen als auch mit den Wurzeln, Zielmarken und Bewährungsfeldern einer neuen demokratischen Verfassung.

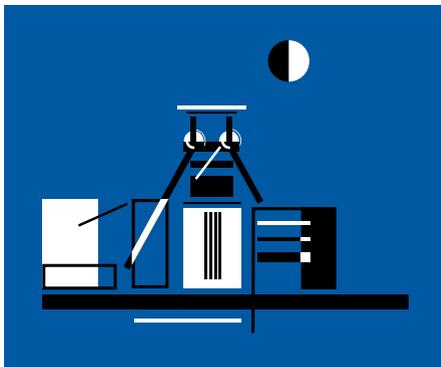
Damit verortet es die Ideen des Bauhauses und seine Utopien zum neuen Menschen, zur neuen Stadt und zur neuen Welt in der Zeit, die das Bauhaus neu gestalten wollte. Gleichzeitig richtet es den Blick auf die Nachwirkungen und die heutige Aktualität der damaligen Entwicklungen.

Im Geiste der transdisziplinären Praxis des Bauhauses bringt das Symposium unterschiedliche Wissenschaften, Museen und Schulen zusammen. Die Veranstaltung wird zugleich als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer angeboten und ist als Fortbildung für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen anerkannt.

Das Symposium wird ausgerichtet vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft, den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe sowie der Architektenkammer NRW und dem An-Institut Moderne im Rheinland der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein,
Fritz Schupp und Martin Kremmer, 1928–1932, Essen
© Hendrik Bohle



© Peter Wieler/EMG (oben links),
Illustration: © Niehaus Knüwer
and friends (links)

#bauhauswow

tag 1: neues im westen

13. September 2018

Anmeldung ab 8:30 Uhr

10:00 Uhr bis 11:15 Uhr

Grüßworte

Schirmherrin Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Prof. Heinrich Theodor Grütter, Mitglied des Vorstands der Stiftung Zollverein

Einführung in das NRW-Verbundprojekt

„100 Jahre Bauhaus im Westen“

Prof. Dr. Thomas Schleper (LVR-Vertreter im Lenkungskreis)

Talkrunde „Relevanz des Bauhauses für NRW“

Dr. Hildegard Kaluza (Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW), Milena Karabaic M.A. (LVR-Kulturdezernentin), Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (LWL-Kulturdezernentin)
Moderation: Guido Kohlenbach (LVR-Fachbereichsleiter Regionale Kulturarbeit)

Kaffeepause 11:15 Uhr bis 11:45 Uhr

11:45 Uhr bis 12:45 Uhr

Republik und Moderne. Die erste deutsche Demokratie und das Bauhaus

Prof. Dr. Michael Dreyer (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Neues Bauen und Demokratie

Prof. em. Dr.-Ing. Dr. h.c. Werner Durth (TU Darmstadt)
Moderation: Dr. Joachim Henneke (Vertreter des Landes NRW im Lenkungskreis)

Mittagessen 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr

Sektion: Demokratie und Architektur

13:45 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Weimarer Republik im Westen.

Podiumsdiskussion über Potenziale und Perspektiven hundert Jahre danach

Georg Mölich M.A. (LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte), Prof. Dr. Malte Thießen (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte), Dr. Guido Hitz (Landtag NRW)

Moderation: Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (LWL-Kulturdezernentin)

Neues Bauen im Rheinland und in Westfalen

Dr. Andrea Pufke (LVR-Landeskonservatorin, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland), Dr. Holger Mertens (LWL-Landeskonservator, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen)

Innovativ und prägend: Die Bauten der Moderne im Westen

Dipl.-Ing. Ernst Uhing (Präsident der Architektenkammer NRW)

Moderation: Milena Karabaic M.A. (LVR-Kulturdezernentin)

Kaffeepause 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Sektion: Demokratie und Architektur (Teil 2)

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Moderation: Dr. Hildegard Kaluza (Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW)

Osthaus und die Folgen – Architektonischer Aufbruch im Westen

Christin Ruppio M.A. (TU Dortmund)

Profane und sakrale Moderne: Fabriken und Kirchen für die Industriegesellschaft

Prof. Dr. Walter Buschmann (RWTH Aachen), Prof. Anke Fissabre (FH Aachen)

Sektion: Bildung

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Moderation: Andreas Weinhold (Bildungspartner NRW)

Bauhaus macht Schule! – Projekte für junge Leute & Bauhütte Wiesencafé

Christof Rose (Architektenkammer NRW), Ute Reeh (Künstlerin)

„Woraus wird Morgen gemacht sein?“

Ein inter- und transdisziplinäres Bildungsprojekt im Bauhausjahr 2019

Dr. Jasmin Grande, Dr. Angela Weber (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Die Erweiterung der Lernwelten – Digitalisierung und Bildung

Michael Imberg, Stephan Rinke, Heike Reintanz-Vanselow (Volkshochschule Essen)

Vorstellung der pädagogischen Programme

Elina Knorpp M.A. (freie Kunsthistorikerin und Kulturvermittlerin)

17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Freier Eintritt ins Ruhr Museum

Abendessen 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

20:00 Uhr

Festvortrag: Die Ikonen der Moderne als kulturelles Erbe der Menschheit

Prof. Dr. Bernd Freiherr von Droste zu Hülshoff (Gründungsdirektor des UNESCO-Welterbezentrums)

Musikalische Begleitung: Bassja Leidmann & Hsiu-Ping Chang (Robert-Schumann-Hochschule, Düsseldorf)

tag 2: kontexte und consequenzen

14. September 2018

Sektion: Gesellschaft

Weichenstellungen 1919–2019

Moderation: Dr. Dagmar Kift (LWL-Industriemuseum)

9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

1. Arbeitsbeziehungen

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Frank Becker (Universität Duisburg-Essen)

Keynote: Neuer Mensch – neues Bauen. Das Bauhaus und die Rationalisierung

Prof. Dr. Magdalena Droste (BTU Cottbus)

Neues Arbeiten – industrielle Produktionsregime im fordistischen Jahrhundert

Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann (Zentrum für Zeit-historische Forschung, Potsdam)

Rationalisierung, Humanisierung, Subjektivierung

PD Dr. Karsten Uhl (TU Darmstadt)

Kaffeepause 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

2. Geschlechterbeziehungen

Moderation: Dr. Dagmar Kift (LWL-Industriemuseum)

Keynote: Frauen, Arbeit, Chancen. Gunta Stölzl und die Bauhaus-Weberei

Prof. Dr. Ingrid Radewaldt (em. Designhistorikerin)

Podiumsdiskussion:

Moderne und Geschlechtergerechtigkeit

Zur Aktualität von Frauenbiografien aus dem Bauhaus

Theresia Enzensberger (Schriftstellerin)

Emanzipation von und durch Hausarbeit?

Dr. phil. Almut Bachinger (Johannes-Kepler-Universität Linz)

Geschlechtergerechtigkeit aus männlicher Sicht

Dipl. Sozialwissenschaftler Klaus Schwerma (Bundesforum Männer)

„Gute Arbeit“ und Geschlechtergerechtigkeit

Dr. Sabine Graf (DGB NRW)

Kommentar: Prof. Dr. Ingrid Radewaldt (em. Designhistorikerin)

Mittagessen 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

3. Völkerbeziehungen

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Hans Peter Hahn (Goethe-Universität Frankfurt)

Zerrbild als Vorbild? Die Afrika-Rezeption als Faktor der Erneuerung für die Kunst der Weimarer Republik

Dr. Stefan Eisenhofer (Museum Fünf Kontinente, München)

Ästhetische Bande? Geschichte, Gegenwart und Zukunft des künstlerischen Austausches zwischen Europa und Afrika

Dr. Katharina Fink (Universität Bayreuth)

Kaffeepause 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Sektion: Kultur

1919: Kontinuitäten und Brüche

Moderation: Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann & Dr. Jasmin Grande (Institut „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Jürgen Wiener (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

1. Kontexte

Moderation: Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Eröffnung: Nach der Katastrophe. Perspektiven 1919

Univ. Prof. i. R. Dr. Gerd Krumeich (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf),

Dr. Susanne Brandt (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Geruch der Utopie: Messianische Baumeister in Schriften der Gläsernen Kette (1919–1920)

Prof. Dr. Frank Krause (Goldsmiths, University of London)

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

2. Ost und West

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Wiener (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Konkurrierende Vorstellungen vom Nationalstaat und deren Umsetzungspraktiken: Das Beispiel Ungarn im Vergleich zu seinen südöstlichen Nachbarn

Mag. Dr. Klaus-Jürgen Hermanik (Karl-Franzens-Universität Graz)

Europäische Utopien in der unmittelbaren Nachkriegszeit und den 1920er Jahren

Dr. habil. Landry Charrier (Institut français d'Allemagne, Bonn)

Ein „europäischer Naturschutzpark für vornehmen Verfall“ (Musil). Utopische Staatsentwürfe in Politik und Literatur nach dem Zerfall der k.u.k.-Monarchie

Dr. Aneta Jachimowicz (Warmia und Mazury-Universität in Olsztyn)

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

3. Paris – Rheinland – Berlin

Moderation: Dr. Jasmin Grande (Institut „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Die deutsch-französische Rhein-Politik nach 1918 in politisch-ökonomischer Hinsicht

Prof. Dr. Guido Thieme (Heinrich-Heine-Universität)

1919: Zwischen Realität und Wunschbildern

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), PD Dr. Stefanie van de Kerkhof (Historisches Institut, Universität Mannheim), Prof. Dr. Jürgen Wiener (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Sektion: Gestaltung

Bauhaus: lokal, regional, global

Moderation: Prof. Dr. Thomas Schleper (LVR-Vertreter im Lenkungskreis), Dr. Andreas Braune (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

1. Von „Westen“ nach „Osten“ und zurück

Moderation: Prof. Dr. Thomas Schleper (LVR-Vertreter im Lenkungskreis)

West-Ost-West. Die Beziehungen der Künstler im Rheinland zum Bauhaus

Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Max Burchartz. Bauhaus-Einflüsse im Ruhrgebiet

Prof. Dr. Gerda Breuer (em. Professorin für Design-geschichte)

Bauhaus und Seidenindustrie. Design als Innovationsstrategie

Christiane Lange M.A. (Projekt MIK e.V.)

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

2. Euregionale Bezüge

Moderation: Prof. Dr. Thomas Schleper (LVR-Vertreter im Lenkungskreis)

industrie.bau.haus

Prof. Dr. Walter Buschmann (RWTH Aachen)

Niederländisch-deutsche Wurzeln des Bauhauses.

Die Rolle von Rheinland und Westfalen

Dr. Christiane Heiser (Kunsthistorikerin, Köln) & Dr. Mienke Simon Thomas (Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam)

Internationale neue Baukunst im nationalen Spannungsfeld – Architektur der Zwischenkriegszeit in deutsch-polnischen Grenzregionen

PD Dr. habil. Beate Störckuhl (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa)

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

3. Bauhaus im „Exil“

Moderation: Dr. Andreas Braune (Forschungsstelle Weimarer Republik, Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Josef Rings und Erich Mendelsohn:

Neues Bauen in Deutschland und Erez Israel.

Dr. phil. Micha Gross (Bauhaus Center Tel Aviv), Dr. Ines Sonder (Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam)

Bauhaus in Amerika

Dr. Tanja Pirsig-Marshall (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

16:00 Uhr bis 16:15 Uhr

Zusammenfassung der drei Sektionen

16:15 Uhr bis 18:15 Uhr

Abschluss-Podium: Bauhaus aktuell – Anspruch und Wirklichkeit

Moderation: Dr. Cornelia Bockrath (LWL-Vertreterin im Lenkungskreis), Dr. Joachim Henneke (Vertreter des Landes NRW im Lenkungskreis)

1. Impuls: Bauhaus weitergedacht

Prof. Dr. Andreas Kipar (Mailand)

2. Impuls: Die Bauhaus-Idee als Muster für die Zukunft des Bauens

Dr. Bernd Pütter (Hochtief)

3. Impuls: Analog/digital – Utopien und Dystopien nach Bauhaus

Theresia Enzensberger M.A. (Schriftstellerin) im Dialog mit

Prof. Dr. Claus Leggewie (Universität Gießen, Ludwig Börne-Professur)

Gesprächsrunde

Prof. Dr. Christoph Zöpel

(Staatsminister a. D.), Theresia Enzensberger (Schriftstellerin),

Prof. Dr. Claus Leggewie (Universität Gießen, Ludwig Börne-Professur),

Prof. Dr. Gerda Breuer (em. Professorin für Designgeschichte)

Moderation: Dr. Michael Köhler (WDR 3)

18:15 Uhr bis 18:30 Uhr

Resümee und

Danksagung

Dr. Hildegard Kaluza, Milena Karabaic M.A.,

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger

anfahrt UNESCO-Welterbe Zollverein

© Stiftung Zollverein, Stand März 2018, Änderungen vorbehalten



Adresse für Ihr Navigationsgerät und Zufahrt über:

Parkplatz A1: Fritz-Schupp-Allee, Parkplatz A2: Fritz-Schupp-Allee und Bullmannaue, Parkplatz B: Bullmannaue, Parkplatz C: Arendahls Wiese

Gebühr und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) beträgt für Vollzahler 140 € für beide Tage und 70 € für einen Tag. Für Studierende sowie Volontärinnen und Volontäre ist die Tagungsteilnahme kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. September 2018 auf www.bauhaus100-im-westen.de an.

Kontakt

Geschäftsbüro „100 Jahre Bauhaus im Westen“
Alexandra Hilleke
T 0221 809 7018
lenkungskreis@bauhaus100.nrw.de



Das Symposium „Die Welt neu denken“ ist als Fortbildung für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen mit jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Veranstaltungstag anerkannt.

Ein Projekt von

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR
Qualität für Menschen

In Kooperation mit

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG ZOLLVEREIN

WDR 3